

Seminare 2024



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das aktuelle Umfeld im Bereich der Banksteuerung erfordert eine kontinuierliche Weiterbildung im Bereich der Schwerpunkte der Handlungsanforderungen.



Neben zunehmenden regulatorischen Anforderungen und Nebenbedingungen sind vor allem der steigende Wettbewerb im Kampf um die Kundeneinlagen sowie das Zinsumfeld zentrale Herausforderungen.

Zunehmende Risiken und abnehmendes Deckungspotenzial verlangen nach einer ausgewogenen und wohl-dosierten Steuerung der Bank.

Hier bestehen jedoch auch häufig neue Chancen im Rahmen von Veränderungs- und Optimierungsprozessen, deren zentrale Basis die Weiterbildung im Unternehmen darstellt.

Durch die frühzeitige Fokussierung auf neue Fragestellungen und dem hiermit verbundenen Wissens- und Erfahrungsvorsprung können entscheidende Wettbewerbsvorteile geschaffen werden.

Unser Seminarprogramm 2024 bietet Ihnen die Möglichkeit, entsprechendes Basiswissen rund um die Themen der Kalkulation, Vertriebs-, Risiko- und Gesamtbanksteuerung sowie den hiermit verbundenen aufsichtsrechtlichen Anforderungen aufzubauen und auszubauen. Wir haben unser Seminarprogramm erneut um verschiedene Themen erweitert und auch neue Seminare zu aktuellen Themen aufgenommen.

Im Mittelpunkt unserer Fachseminare steht die praxisorientierte Vermittlung der Methoden der Banksteuerung, sowie deren praktischer Nutzen und Einsatz bei den operativen und strategischen Fragestellungen von Banken und Sparkassen, wodurch ein möglichst hoher Wissenstransfer gewährleistet wird.

Nutzen Sie die Chance zur Diskussion moderner und in der Bankenpraxis etablierter Lösungsansätze mit Kollegen aus anderen Instituten und profitieren Sie von der langjährigen Praxiserfahrung unserer Referenten.

Gerne bieten wir die Seminare auch als Inhouse-Veranstaltungen mit den von Ihnen gewünschten individuellen Schwerpunkten an. Wir beraten Sie hierzu bei der Auswahl der Themenschwerpunkte auch gerne persönlich im Vorfeld.

Wir würden uns sehr freuen, Sie im Rahmen unserer Seminarreihe in Würzburg begrüßen zu dürfen und versprechen Ihnen interessante und innovative Diskussionen zu den jeweiligen Fachthemen.

Dr. Andreas Beck
Aufsichtsrat

Martin Feix
Vorstand

Inhalt

Referenten

6 Referentenprofile

Organisation

8 Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

Seminarübersicht

5 Bewertung und Kalkulation
Risikosteuerung
Vertriebssteuerung
Treasurymanagement
Gesamtbanksteuerung

Terminübersicht

42 Seminare in der Jahresübersicht 2024

Anmeldeformular

44 Anmeldeformulare

Bewertung und Kalkulation

- 12 Variables Geschäft
- 14 Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling
- 16 Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterungen und übergreifende Themen

Risikosteuerung

- 18 Messung von Marktpreis- und Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells
- 20 Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft
- 22 Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP/ICAAP
- 24 Grund- und Aufbau-seminar Zinsriskosteuerung

Vertriebssteuerung

- 26 Profitabilität im Vertrieb: Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellanalysen
- 28 Produktstrategie im Kundengeschäft

Treasurymanagement

- 30 Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und Strategische Planung

Gesamtbanksteuerung

- 32 Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung: Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung aus Revisionsicht
- 34 Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis
- 36 Stresstests und Risikokonzentrationen
- 38 Verzahnung der neuen Risikotragfähigkeit/ICAAP in die Banksteuerung
- 40 Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger

Referenten



Dr. Andreas Beck

Partner der ICnova AG.

Studium der Wirtschaftsmathematik an den Universitäten Ulm und Syracuse, New York. 1996 Promotion am Lehrstuhl für angewandte Analysis an der Universität Ulm.

Langjährige Tätigkeit in der Unternehmensleitung sowie Fach- und Softwarekonzeption mit den Schwerpunkten Risikoaggregation und strategische Kapitalallokation.

Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Produktkalkulation, Risikomanagement und Aufsichtsrecht.



Martin Feix

Vorstand der ICnova AG.

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Technischen Universität Karlsruhe (heute KIT). Längjährige Tätigkeit im (Groß-)Projektmanagement sowie in der Unternehmensleitung, Fach- und Softwarekonzeption mit den Schwerpunkten Marktpreis- und Zinsrisikosteuerung, Optionspreismodelle und Kapitalallokation. Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Zinsrisikosteuerung, Gesamtbanksteuerung und Aufsichtsrecht.



Fabian Habiger

Consultant der ICnova AG.

Studium der Wirtschaftsmathematik an der Universität Karlsruhe (KIT) mit den Schwerpunkten Finanzmathematik, Stochastik und Operation Research. Seit 2023 bei der ICnova mit den fachlichen Schwerpunkten Nachberechnung von Ratensparverträgen, Risikomessung, Modell- und Liquiditätsrisiken.



Martin Hesi

Partner der ICnova AG

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth und der Dublin City University / Ireland mit den Schwerpunkten Finanzwirtschaft, Bankbetriebslehre, Informatik und Marketing.

Zum Berufsstart Mitarbeiter im Bereich Unternehmenssteuerung einer großen Genossenschaftsbank, anschließend bei einer Landesbank als Berater für Sparkassen zum Themenfeld Gesamtbanksteuerung tätig. Ab dem Jahr 2003 Abteilungsleiter des Bereichs Asset Allocation Advisory einer Asset Management Gesellschaft mit den Verantwortungsbereichen Strategische Asset Allokation, Asset- / Liability Advisory und Wertsicherungskonzepte. Im November 2012 erfolgte der Wechsel zur ICnova AG mit den fachlichen Schwerpunkten Strategische Kapitalplanung, Asset Allokation und Gesamtbanksteuerung.

Referenten



Andreas Jung

Partner der ICnova AG.

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes mit den Schwerpunkten Bankbetriebslehre und Wirtschaftstheorie.

Von 2006 bis 2012 bei der Sparkasse Trier im Bereich Controlling tätig. Dort insbesondere zuständig für die Themengebiete Adressenrisiko, Liquiditätsrisiko, Asset Allokation und Gesamtbanksteuerung.

2013 erfolgte der Wechsel zur ICnova AG mit fachlichen Schwerpunkten in den Themengebieten Risikocontrolling und Produktkalkulation.



David Klein

Consultant der ICnova AG.

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens an der Universität Karlsruhe (KIT) mit den Schwerpunkten Investments, Geschäftspolitik von Kreditinstituten und Derivaten.

Seit 2021 bei der ICnova AG mit den fachlichen Schwerpunkten Nachberechnung von Ratensparverträgen, Marktpreisrisiken sowie der Umsetzung der neuen Risikotragfähigkeit



Ralf Stückler

Partner der ICnova AG.

Studium der Informatik an der Universität Karlsruhe.

Langjährige Erfahrung in der Unternehmensleitung sowie in der Softwareentwicklung in den Themengebieten Gesamtbanksteuerung, Produktkalkulation und Produktberatung.

Autor zahlreicher Publikationen zu den Themen Kalkulation, Risikomanagement und Auf-



Organisation

Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

Seminarschwerpunkte

Die inhaltlichen Schwerpunkte unserer Seminare variieren in Abhängigkeit des Themenfelds. Hierbei unterscheiden wir auf einer Skala von 0 bis 3 in die vier Kategorien:

Strategie:		
Steuerung:		
Kalkulation / Risikomessung:		
Regulatorik:		

Je mehr rote Quadrate, desto mehr liegt der Schwerpunkt im Seminar auf dieser Kategorie.

In obigem Beispiel ist die Legende wie folgt zu interpretieren:

Im Seminar liegt der Fokus auf den Fragestellungen zur Steuerung sowie der Kalkulation und Risikomessung. Die jeweiligen aufsichtsrechtlichen Anforderungen werden ausreichend gewürdigt, bilden aber keinen Schwerpunkt des Seminars. Strategische Fragestellungen und deren Einordnungen werden mit besprochen, sind aber von untergeordneter Bedeutung für dieses Seminar.

Tagungsorte

Unsere Seminare finden entweder als Online-Seminar oder als Präsenzveranstaltung im Tagungshotel Best Western Premier Hotel Rebstock in Würzburg, der EventFabrik Karlsruhe oder im Geno-Hotel Karlsruhe statt.

Hotel Rebstock

Neubastraße 7

97070 Würzburg

Fon: +49 (0) 9 31 / 30 93 - 0

Fax: +49 (0) 9 31 / 30 93 - 100

E-Mail: rebstock@rebstock.com

Internet: www.rebstock.com

Komfort-Einzelzimmer 130 €, zzgl. Frühstücksbüffet 22 €

- Preise 2024 / Zimmerpreise unverbindlich -

Für unsere Teilnehmer der Präsenzseminare in Würzburg haben wir im Best Western Premier Hotel Rebstock ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Das Kontingent steht Ihnen unter dem Stichwort „ICnova“ bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Zur Buchung setzen Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail mit dem Best Western Premier Hotel Rebstock in Verbindung. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Hotel.

Organisation

Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

Eventfabrik

Amalienbadstr. 41, Bau 53
76227 Karlsruhe

Für unsere Teilnehmer der Präsenzseminare in der Eventfabrik empfehlen wir das Hotel Der Blaue Reiter (nur wenige Meter entfernt). Sollten Sie eine Übernachtung benötigen, setzen Sie sich bitte direkt mit dem Hotel in Verbindung.

Der Blaue Reiter
Amalienbadstraße 16
76227 Karlsruhe
Email: info@hotelderblauereiter.de
Tel. +49 (0)721 94266-0

Geno-Hotel Karlsruhe

Am Rüppurer Schloss 40
76199 Karlsruhe
Tel. +49(0)721 9498-0
Email: hotel@genohotel-karlsruhe.de

Für unsere Teilnehmer der Präsenzseminare im GenoHotel Karlsruhe haben wir ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Das Kontingent steht Ihnen unter dem Stichwort „ICnova“ bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zur Verfügung. Zur Buchung setzen Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail mit dem GenoHotel in Verbindung. Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Hotel.
Komfort-Einzelzimmer 129 € inkl. Servicepauschale (Frühstück, Parkplatz, W-Lan, Fitnessraum)
- Preise 2024 / Zimmerpreise unverbindlich -

Zeitplan der Seminare

Ein-Tages-Seminare
Präsenzveranstaltungen: 9.00 – 18.00 Uhr
Online-Veranstaltungen: 9:00 - 16:00 Uhr

Mehrtägige Seminare
Präsenzveranstaltungen: 9.00 – 18.00 Uhr
Online-Veranstaltungen: 9:00 - 16:00 Uhr

Ende am letzten Seminartag bei Präsenzveranstaltungen: 16.00 Uhr

Organisation

Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

Veranstalter / Seminarmanagement

ICnova AG
An der Raumfabric 33c
76227 Karlsruhe



Ulrike
Hayn

Sabine
Stückler

Bei Fragen zu unseren Seminaren stehen wir gerne zur Verfügung.
Rufen Sie uns an, schreiben Sie uns eine Email oder buchen Sie direkt unter www.icnova.de.

Fon: +48 (0) 721 /4647233-0
Fax: +49 (0) 721 / 464233-9
Email: seminare@icnova.de

Seminarpreis

Der Seminarpreis ist im Voraus zu entrichten. Im Seminarpreis inbegriffen sind in der Regel ausführliche Arbeitsunterlagen und für die Dauer des Seminars leihweise Bereitstellung von PC-Software sowie Mittagessen und Pausenbewirtung bei den Präsenzseminaren.

Für Online-Seminare werden ausführliche Arbeitsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Es gelten die folgenden Seminarpreise zzgl. MwSt.:

Präsenz-Seminare

1-Tages Seminar: 900,- €
2-Tages Seminar: 1.200,- €

Online-Seminare

1-Tages Seminar: 600,- €
2-Tages Seminar: 950,- €

Organisatorische Hinweise, Seminarbedingungen, Preise

Anmeldung / Rücktritt

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Anmeldung kann bis zu zwei Wochen vor Seminarbeginn kostenlos storniert werden. Danach werden 50% des Seminarpreises erhoben, wenn kein Ersatzteilnehmer genannt oder auf ein anderes Seminar im gleichen Kalenderjahr umgebucht wird. ICnova behält sich vor, Seminare und

Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl oder Ausfall des Referenten auch kurzfristig abzusagen und/oder zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Bereits geleistete Zahlungen werden erstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Rechtlicher Hinweis

Die zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind zu Gunsten der ICnova AG urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit ihrer Einwilligung ganz oder teilweise vervielfältigt werden.

Inhouse-Seminare

Unsere Seminare bieten wir auch als Inhouseveranstaltung an. Gerne informieren wir Sie zu den jeweiligen Inhalten, um diese optimal auf Ihre Bedürfnisse auszurichten.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Fon: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 – 0 / Mail: seminare@ic.nova.de

Bewertung und Kalkulation

Variables Geschäft

09.-10.07.2024

in Karlsruhe

&

08.-09.10.2024

Online-Seminar

Preisfindung und Konditionengestaltung

**Zukunftsorientierte Festlegung von
Mischungsverhältnissen**

Methode der gleitenden Durchschnitte

**Produktstrategie
und Kundenbedürfnisse**

**Auswirkungen auf die
Zinsbuchsteuerung**

Seminarbeschreibung:

Variable Produkte gehören zu den Kernquellen des Erfolgs einer "klassischen" Primärbank. Die richtige Gestaltung, Kalkulation und Disposition variabler Geschäfte beeinflusst den Erfolg einer Bank fundamental und gehört damit zu den wichtigsten Aufgaben der Banksteuerung. Die Festlegung der Mischungsverhältnisse zur Abbildung variabler Geschäfte in der Zinsbuchsteuerung und in der Produktkalkulation ist somit von hoher Bedeutung für die Gesamtbanksteuerung. Der zunehmende Wettbewerb, insbesondere in den Geldmarktkonten und die hiermit verbundenen Umschichtungen können jedoch zu massiven Änderungen des Zinsbuchbarwerts und der geplanten Marge aus dem Kundengeschäft führen. Der Umgang mit der aktuellen Wettbewerbssituation zur Vermeidung der genannten Effekte sowie die praxisadäquate Anwendung resultierender Steuerungsimpulse stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vorstellung und Diskussion aktueller Weiterentwicklungen zur Optimierung der Mischungsverhältnisse – insbesondere unter dem Aspekt der zukunftsorientierten Festlegung – unter dem Blickwinkel der Praxisrelevanz für die Bank.

Zentrale Bedeutung hat auch die Festlegung der Ablauffiktionen unter der Maßgabe der Prüfungssicherheit einer externen KWG44-Prüfung.

Wer sollte teilnehmen?

Vorstände, Bereichsleiter/innen und Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Unternehmenssteuerung, Controlling, Treasury und Revision, die einen Überblick über aktuelle Weiterentwicklungen und State-of-the-Art-Ansätze in der Bankenpraxis zur Kalkulation und Steuerung variabler Produkte erhalten möchten.

TERMIN:

09.-10. Juli 2024 (Karlsruhe)

08.-09. Oktober 2024 (Online)

ORT:

Geno-Hotel, Karlsruhe

Online-Seminar

IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck,

Andreas Jung

PREIS:

1.200,- EUR (Karlsruhe)

950,- EUR (Online)

SCHWERPUNKTE:



Bewertung und Kalkulation

Variables Geschäft

Inhalt des Seminars:

Grundlegende Vorgehensweise zur Abbildung variabler Produkte

- Abgrenzung der relevanten Produkte
- Grundidee Methode der gleitenden Durchschnitte
- Vergangenheitsorientierte Analyse der Mischungsverhältnisse
- Häufige Fehler in der praktischen Umsetzung

Umgang mit Ausgleichszahlungen

- Berechnungsmethodik und Zielsetzung
- Einbeziehung bei der Festlegung der Mischungsverhältnisse?
- Vermeidungsstrategien?
- Zurechnung auf welcher Ebene (Produkt, Berater, Kunde, Führungsebene)?

Aktuelle Fragestellungen zur Ableitung der Mischungsverhältnisse

- Berücksichtigung von Volumenschwankungen
- Steuerungsimpuls für den Vertrieb
- Preisfindung und Konditionengestaltung
- Änderung bestehender Mischungsverhältnisse
- Vorgehen bei Produktneueinführung

Zukunftsorientierte Festlegung von Mischungsverhältnissen

- Grundlegende Vorgehensweise
- Besondere Betrachtung der Niedrigzinsphase (Kalkulation von Verwarentgelten)
- Spezieller Anpassungsbedarf im aktuellen Zinsanstiegsumfeld
- Berücksichtigung potenzieller zukünftiger Ausgleichszahlungen
- Exemplarische Analysen und Praxisbeispielfälle
- Konkurrenzanalysen

Beurteilung alternativer Ansätze

- "Dynamische" Optimierung
- Optimierung auf Risiko-Ertrags-Verhältnis
- Disposition zu Ist-Zinsen

Auswirkungen von Änderungen der Mischungsverhältnisse auf die Zinsbuchsteuerung

- Zinsbuchhebel
- Zinsrisikokoeffizient, Frühwarnindikator, SREP-Zuschlag
- Steuerungsmaßnahmen und GuV-Wirkung

Ausgewählte Fragestellungen im Kontext Variables Geschäft

- Aufsichtsrechtliche Aspekte
- Kalkulation von Verwarentgelten und Volumengrenzen, ab denen Verwarentgelte erforderlich sind
- Produkt Prämien sparen richtig kalkulieren
- Produktvarianten und Produktstrategie
- Produktstrategie im Zinsanstieg

Bewertung und Kalkulation

Basiswissen Banksteuerung Teil 1:

Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling

10.-11.04. 2024
Online-Seminar

Gleitende Durchschnitte
Barwert und Zahlungsstrom
Adressrisikoprämien
Risikomessung und Value-at-Risk
Strukturkongruente Refinanzierung

Varianz-Kovarianz-Ansatz
Grundbegriffe Statistik

Seminarbeschreibung:

Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Kalkulation von Finanzgeschäften im Kunden- und Eigen- geschäft von Banken und Sparkassen sowie das Basiswissen aus der Statistik zur Anwendung bei der Risikomessung.

Behandelt werden in den einzelnen Seminarteilen die methodischen Grundlagen, die anschließend je- weils im Rahmen von Fallbeispielen gemeinsam angewendet werden.

Das Seminar legt den Grundstein für weitere Ausbildungsschritte.

"Das methodische Pflichtprogramm für Einsteiger in das Thema Banksteuerung!"

Wer sollte teilnehmen?

Das Seminar richtet sich an Einsteiger und Fachkräfte aus den Bereichen Banksteuerung, Treasury, Handel und Revision mit Interesse an den methodischen Grundlagen der Bewertung von Finanzinstrumenten und der Risikomessung.

Hinweis zum Seminar:

Die Seminare "Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling" und "Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterung und übergreifende Themen" (Seite 14) bauen aufeinander auf und eignen sich als Blockseminar. Bei der Buchung beider Seminare gewähren wir einen Preisnachlass von 15%.

TERMIN:

10.-11. April 2024

ORT:

Online-Seminar

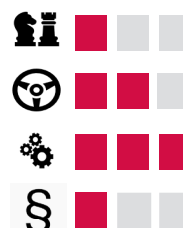
IHRE REFERENTEN:

Martin Feix, Fabian Habiger
Martin Hesi

PREIS:

950,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Bewertung und Kalkulation

Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling

Inhalt des Seminars:

Grundbegriffe der Zinsrechnung

- Zinsrechnung und Verzinsungsregeln
- Effektivzins und Rendite
- Barwert
- Zahlungsstrom
- Zinsbegriffe (Kuponzinsen, Zerobondsätze, Forward Rates)

Anwendungsfälle: Barwertermittlung im Festzinsgeschäft (Kredit, Sparbrief)

- Gegenseitenkonzept
- Strukturkongruente Gegengeschäfte
- Berechnung über Zerobond-Abzinsungsfaktoren
- Margenbarwert vs. laufende Marge

Marktzinsmethode und Verrechnungspreismodell

- Grundprinzip Verrechnungspreismodell
- Integration von Liquidität, Adressenrisiko und impliziten Optionen

Anwendungsfall: Bewertung des Adressenrisikos

- Migrationsmatrizen und Ausfallwahrscheinlichkeiten
- Prämie für den erwarteten Verlust
- Risikoübernahmeprämie

Anwendungsfall: Bewertung des Eigen geschäfts

- Bewertung unter Berücksichtigung des Credit-Spreads: Kurs einer Kuponanleihe
- Bewertung eines Zinsswaps und Exkurs zum Basisrisiko

Kalkulation des variablen Kundengeschäfts

- Typische Eigenschaften des variablen Geschäfts
- Anforderungen an den Bewertungszins
- Das Modell der Gleitenden Durchschnitte
- Mischungsverhältnisse

Anwendungsfall: Geldmarktkonto

- Berechnung der Marge
- Ableitung des Zinsrisikocashflows

Grundbegriffe aus Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung

- Häufigkeiten, Wahrscheinlichkeiten und Verteilungen
- Kennzahlen: Mittelwert, Median, Varianz, Standardabweichung, Quantile
- Risikomaße: Was ist der Value-at-Risk?
- Die Normalverteilung, Wurzel-T und Konfidenzniveauskalierung
- Korrelation

Anwendungsfall: Zeitreihenanalyse und Messung des Aktienkursrisikos

- Performanceindex DAX
- Aufstellen des Chancen-Risikoprofils
- Ermittlung des Value-at-Risk
- Berechnung der Korrelation zwischen Aktien und Renten

Grundlagen der Zinsbuchsteuerung: Barwert, Performance und Risiko

- Zusammensetzung Gesamtbank-Cashflow
- Bewertung des Gesamtbank-Cashflow
- Welche Faktoren beeinflussen den Barwert des Zinsbuches und wie kann sich dieser Wert ändern?
- Methoden zur Messung des Zinsrisikos

Anwendungsfall: Messung Zinsrisiko des Bankbuchs

- Aufsichtsrechtliche Messung (Zinsrisikokoeffizient, Frühwarnindikator, SREP-Zuschlag)
- Szenarioanalyse
- Moderne historische Simulation

Grundlagen der Marktpreisrisikomessung mit dem Varianz-Kovarianz-Ansatz

- Grundlegendes Modelldesign
- Delta-Normal-Ansatz vs. Delta-Gamma-Ansatz

Parameter und grundlegende Vorgehensweise zur Parameterschätzung, Anwendungsfall: Messung von Marktpreisrisiken

- Notwendige Parameter
- Aggregierte Risikomessung

Bewertung und Kalkulation

Basiswissen Banksteuerung Teil 2: Erweiterungen und übergreifende Themen

19. - 20.09.2024
Online-Seminar

Erweiterungen variables Geschäft
Implizite Optionen
LSI-SREP
Liquiditätskosten
Basiswissen ICAAP neu
Übergreifende Zusammenhänge

Seminarbeschreibung:

Der Aufgabenbereich von Mitarbeitern im Themenfeld Banksteuerung kann im heutigen Umfeld längst nicht mehr durch einzelne Themenbereiche abschließend beschrieben werden. Vielmehr sind die Sichtweisen (wertorientiert, periodisch, normativ) und Themenfelder (Risikocontrolling, Kalkulation, Planung) vor allem aufgrund der jüngeren aufsichtsrechtlichen Entwicklungen mittlerweile sehr stark miteinander verzahnt zu betrachten. Mitarbeiter in den Banksteuerungsbereichen sollten daher neben den jeweiligen spezifischen Aspekten die übergreifenden Zusammenhänge zwischen den einzelnen Themen vor allem im Hinblick auf bankenaufsichtsrechtliche Anforderungen einordnen können.

Das Seminar erweitert einerseits die in Teil I behandelten Grundlagen zur Kalkulation und zur Abbildung des variablen Geschäftes (als Basiselemente der Banksteuerung) und behandelt darauf aufbauend übergreifende Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Sichtweisen. Abschließend behandelt das Seminar wesentliche Anforderungen der Bankenaufsicht im Überblick und vermittelt Basiswissen zur neuen Risikotragfähigkeit.

Wer sollte teilnehmen?

Das Seminar schließt inhaltlich unmittelbar an das Seminar "Basiswissen Banksteuerung Teil I" an. Es richtet sich an Einsteiger und Fachkräfte aus den Bereichen Banksteuerung, Treasury, Handel und Revision mit Interesse an den methodischen Grundlagen der verschiedenen Banksteuerungsthemen und insbesondere an übergreifenden Zusammenhängen.

Hinweis zum Seminar:

Die Seminare "Basiswissen Banksteuerung Teil I: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling" (Seite 12) und "Basiswissen Banksteuerung Teil II: Erweiterung und übergreifende Themen" bauen aufeinander auf und eignen sich als Blockseminar. Bei der Buchung beider Seminare gewähren wir einen Preisnachlass von 15%.

TERMIN:

19. - 20. September 2024

ORT:

Online-Seminar

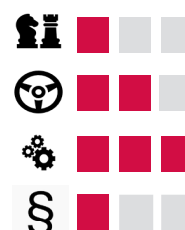
IHRE REFERENTEN:

Martin Feix, Fabian Habiger,
Martin Hesi

PREIS:

950,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Bewertung und Kalkulation

Basiswissen Banksteuerung Teil 2: Erweiterungen und übergreifende Themen

Inhalt des Seminars:

Einleitung und Überblick

- Rückblick "Basiswissen Banksteuerung Teil I"
- Wie verdient eine Bank ihr Geld?: Erfolgsbestandteile des Gesamtergebnisses
- Auswirkungsdimensionen: Bilanz und GuV vs. Vermögen

Weiterentwicklungen bei der Abbildung des variablen Geschäfts

- Methodische Weiterentwicklungen bei der Methode der gleitenden Durchschnitte
- Produktstrategische Fundierung der Mischungsverhältnisse
- Grundlagen der Zukunftsanalyse
- Notwendigkeit verschiedener Dispositionstypen und Beispiele
- Ausgleichszahlungen
- Zusammenhänge zur Zinsbuchsteuerung

Kalkulation des Kundengeschäfts:

Integration Liquidität

- Marktzinsmethode und Deckungsbeitragschema
- Wahl der Bewertungskurve(n)
- Ermittlung Liquiditätskosten, Liquiditätsnutzen und Liquiditätsrisikokosten

Implizite Optionen

- Grundbegriffe und Bewertung von Optionen
- Was sind "implizite Optionen"?
- Unterscheidung nach Ausübeverhalten: Statistisch (marktzinsunabhängig) vs. optional (marktzinsabhängig)
- Kalkulation von Optionsprämien
- Anwendungsfall: 15-jährige Darlehen
- Exkurs: Bewertungsmodelle zum Pricing von Optionen und Beispiele

Zentrale Zusammenhänge zwischen Barwert, Performance und GuV

- Definition der Performance und Beispiele
- Barwert und Margenbarwert
- Laufende Marge vs. Margenbarwert
- Identitäten des Kundengeschäfts zwischen Margenbarwert und GuV
- Weitere Zusammenhänge

Handelsrechtliche Erfolgsspannenrechnung und Ergebnisvorschau

- Ausgewählte Grundlagen der Bankbilanzierung nach HGB
- Typische Vorgehensweise und Methodik bei der Ergebnisvorschau (Zinsüberschuss, Bewertungsergebnis Wertpapiere, etc.)

Ausblick Bankenaufsicht und Themenfelder Banksteuerung

- Überblick zentrale Dokumente und Anforderungen der Bankenaufsicht für die Banksteuerung
- Überblick LSI-SREP: Welche Auswirkungen haben die Anforderungen aus dem aufsichtlichen Überprüfungsprozess auf die Themenfelder der Banksteuerung?

Basiswissen zur neuen Risikotragfähigkeit

- Ökonomische Sichtweise
- Normative Sichtweise
- Risikoinventur und Stresstests
- Verzahnungen

Risikosteuerung

Messung von Marktpreis- und Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells

16.04.2024
in Karlsruhe
und
01.10.2024
Online-Seminar

Praxiseinsatz
Value-at-Risk mit Korrelationsmodell
Varianz-Kovarianz-Ansatz
Ergebnisinterpretation **Steuerungsimpulse**

Seminarbeschreibung:

Ziel des Seminars ist die praxisnahe Vermittlung von methodischem Wissen zu Varianten des Varianz-Kovarianz-Ansatzes, der auf das Value-at-Risk-Modell RiskMetrics der RiskMetricsGroup bzw. von J.P. Morgan zurückgeht.

Betrachtet werden die Funktionsweise des Modells, die Parametrisierung und die Modellergebnisse sowie Grenzen und Risiken des Modells. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Interpretation und Plausibilisierung der Ergebnisse im bankpraktischen Einsatz im Rahmen der ökonomischen Risikotragfähigkeit.

Für die Anwendung der Marktpreisrisikomessung erfolgen Beispielbetrachtungen für die Risikoarten Zinsrisiko, Spreadrisiko und weitere Marktpreisrisiken (z. B. Aktienrisiken). Zudem wird auch ein praxisbezogener Beispielfall zur Liquiditätsrisikomessung für die ökonomische Risikotragfähigkeit dargestellt.

Die in der Banksteuerung eng mit der ökonomischen Risikotragfähigkeit verzahnte Fragestellung der Kapitalallokation wird thematisch ebenfalls mit betrachtet.

Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Risikocontrolling und Controlling mit Verantwortlichkeit im Thema Marktpreisrisiko sowie Mitarbeiter aus weiteren Bereichen (z. B. Treasury) mit Interesse an den Methoden und Wirkungsweisen von Varianz-Kovarianz-Ansätzen zur Risikomessung.

Hinweis zum Seminar:

Ausgewählte Excelbeispiele zum Wissenstransfer für Praktiker werden bereitgestellt.

TERMIN:

16. April 2024
01. Oktober 2024

ORT:

Eventfabrik, Karlsruhe
Online-Seminar

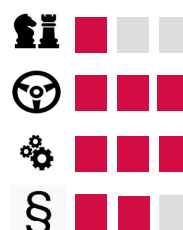
IHRE REFERENTEN:

Martin Feix,
David Klein

PREIS:

900,- EUR (Karlsruhe)
600,- EUR (Online)

SCHWERPUNKTE:



Risikosteuerung

Messung von Marktpreis- und Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells

Inhalt des Seminars:

Einordnung des Modells in der Banksteuerung

- Sichtweisen in der Banksteuerung
- Risikomodelle und Stresstesting in der Bankenpraxis

Methodik des Modells

- Varianten der Delta-Normal-Methode
- Delta-Gamma-Methode
- Cornish-Fisher-Approximation
- Quantil-Approximation der Standardabweichung
- Nachvollziehbare Excelbeispiele für Praktiker zum Wissenstransfer

Parametrisierung des Modells

- Standardabweichung und VaR-Parameter
- Korrelations- und Kovarianzmatrix
- Cornish-Fisher-Approximation
- Beachtenswerte Aspekte im Praxiseinsatz: Frequenz der Daten (Tag, Monat), Historienlänge
- Nachvollziehbare Excelbeispiele für Praktiker zum Wissenstransfer

Anwendungsfälle

- Risikomessung der ökonomischen Risikotragfähigkeit
 - Liquiditätsspreadrisiko
 - Marktpreisrisikoportfolio
- Steuerungsaspekte
- Praxistipps
- Interpretation der Ergebnisse

Risikosteuerung

Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft für Ein- und Umsteiger

**18. - 19.11.2024
in Karlsruhe**

Adressenrisiko **Spreadrisiko**
Kunden- und Eigengeschäft
CVaR **Monte-Carlo-Simulation**
Szenarioanalyse **Bewertungsrisiko**

Seminarbeschreibung:

Mittlerweile sind Adressenrisikomodelle bei allen Institutsgruppen ein Standard. Den Modellen liegen z.T. mathematische Annahmen zugrunde, die den Zugang für Einsteiger und Umsteiger im Thema erheblich erschweren.

Ziel des Seminars ist es, die Grundideen der verschiedenen CVaR-Modelle aller Institutsgruppen und deren Ergebniskennzahlen zu vermitteln und zu motivieren. Die Referenten verfügen über langjährige Erfahrungen in der Begleitung der Institute bei der praktischen Anwendung der Modelle.

Betrachtet werden Analysen der Adressenrisiken (Ausfall- und Migrationsrisiken) im Kunden- und Eigengeschäft. Die Quantifizierung der Migrationsrisiken ist auch eine zentrale Anforderung an Adressenrisiken im Rahmen der neuen ICAAP-Sichten.

Neben der Messung und Steuerung der Risikoart Adressenrisiko wird auch die Umsetzung in der ökonomischen und normativen Risikotragfähigkeitssicht praxisnah vermittelt.

Des Weiteren erfolgt ein praxisnaher Exkurs zu den Möglichkeiten des Einsatzes von Credit-Default-Swaps (CDS) und Credit-Linked-Notes (CLN) zur Steuerung von Adressenrisiken.

Wer sollte teilnehmen?

Einsteiger, Umsteiger und Führungskräfte aus den Bereichen Controlling, Treasury und Revision, die einen einfachen und transparenten Zugang zum Thema der Adressenrisikomessung und -steuerung erhalten wollen.

Hinweis zum Seminar:

Betrachtungen und Analysen im Seminar werden durch Spiele und Beispiele in Excel und mit Softwarekomponenten illustriert.

TERMIN:

18.-19. November 2024

ORT:

Eventfabrik, Karlsruhe

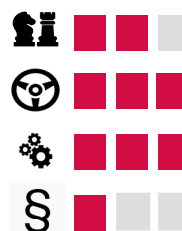
IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck,
Andreas Jung

PREIS:

1.200,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Risikosteuerung

Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft für Ein- und Umsteiger

Inhalt des Seminars:

Einführung

- Zielsetzung der Analysen und Abgrenzung zwischen Kunden- und Eigengeschäftsportfolien
- Abgrenzung der Modelltypen (Ausfall- und Migrationsmodelle)
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen von Relevanz

Grundlagen der Funktionsweise zentraler CVaR-Messmodelle für Kunden- und Eigengeschäft

- Gemeinsame Umsetzung eines einfachen Portfoliomodells - die Monte-Carlo-Simulation spielerisch verstehen
- Das Modell CreditMetrics™
- Das Modell CreditPortfolioView™
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Modelle
- Risikohorizont t_0 vs. t_1
- Zentrale Kennzahlen und Relevanz
- Praxisbeispiele
- Anforderungen an die Abbildung der Adressenrisiken durch die neuen ICAAP-Sichten ökonomisch und normativ

Parametrisierung der Modelle für das Kunden- und das Eigengeschäft

- Ausfall- und Migrationswahrscheinlichkeiten
- Rettungsquoten / Verlustquoten / Sicherheitenverwertungsquoten
- Zinskurven
- Credit Spread-Kurven
- Korrelationsparameter

Ausfall- und Migrationsrisiken in der ökonomischen Sicht

- Umgang mit ESG-Risiken und Beispielanalysen
- Risikokonzentrationsanalysen
- Integration der Ergebnisse für Kunden- und Eigengeschäft in die Risikotragfähigkeit mit Beispiel
- Nutzung von Diversifikation und Umgang in der Limitierung

Ausfall- und Migrationsrisiken in der integrierten Szenarioanalyse für die normative Sicht

- Adressenrisikomodelle multiperiodisch
- Adressenrisikomodelle in der Szenarioanalyse
- Integrierte Betrachtung mit Marktpreisrisikoszenarien
- Integrierte Betrachtung von Direktbestand und Fondsbestand
- Integration der Ergebnisse für Kunden- und Eigengeschäft in die Risikotragfähigkeit mit Beispiel

Zentrale Steuerungsinstrumente für Adressenrisiken:

- Kundengeschäft- und Eigengeschäftsportfoliosteuerung
- Bewertung und Risikomessung von CDS und CLN in der ökonomischen und normativen Sicht

Risikosteuerung

Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP/ICAAP

07. - 08.05.2024
Online-Seminar

ICAAP und SREP Zahlungsfähigkeitsrisiko
Liquiditätskosten-
verrechnungspreissystem Liquiditätsspreadrisiko
ILAAP Refinanzierungsrisiken
Liquiditäts-Value-at-Risk (LVAR)

Seminarbeschreibung:

Aktuelle aufsichtsrechtliche Regelungen (MaRisk, AMM, ILAAP, ICAAP, SREP) fordern einen ganzheitlichen Blick auf die Steuerung von Liquiditätsrisiken. Dabei werden unterschiedlichste Teilfragestellungen (z. B. Zahlungsfähigkeitsrisiko, Refinanzierungskostenrisiko, Kalkulation) und unterschiedliche Sichtweisen (z. B. die ökonomische und die normative Sicht nach ILAAP und ökonomische und normative Sicht nach ICAAP) sowie verschiedene Auswirkungsdimensionen (z. B. Vermögen, Kapital) adressiert. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen, zeigt fachliche Lösungsansätze auf und vermittelt die methodischen Grundlagen zu den verschiedenen Teilfragestellungen aus der Bankenpraxis.

Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Revision, die mit der Umsetzung der aktuellen Anforderungen befasst sind sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen.

TERMIN:

07.-08. Mai 2024

ORT:

Online-Seminar

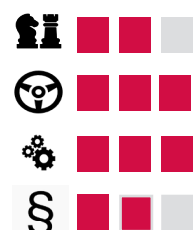
IHRE REFERENTEN:

Martin Feix,
Fabian Habiger

PREIS:

950,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Risikosteuerung

Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP/ICAAP

Inhalt des Seminars:

Überblick aufsichtsrechtliche Anforderungen zum Liquiditätsrisiko

- Anforderungen der aktuellen MaRisk
- ILAAP: Angemessenheit der Liquiditätsausstattung in der ökonomischen und normativen Perspektive
- ICAAP: Liquidität in der ökonomischen und in der normativen Sicht
- Liquidität im Kontext von ICAAP und SREP sowie Abgrenzungen
- Kurzüberblick: Weitere Anforderungen (u.a. AMM)

Abbildung des Zahlungsfähigkeitsrisikos

- Survival Period-Ansatz: Zielsetzung und methodische Grundlagen
- Modellierung
 - Liquiditätsdeckungspotenzial
 - Liquiditätsablaufbilanzen unter Szenarien
 - Liquiditätsbedarfsübersicht
- Relevante Kennzahlen und Steuerung
- Stresstesting
- Validierung von Parametrisierung und Ergebnissen
- Prozessuale Aspekte (z. B. Notfallplan)

Refinanzierungsplanung und Refinanzierungsquellenrisiken

- Ausgangspunkt Refinanzierungsstrategie
- Analyse Refinanzierungsstruktur
- Ableitung von Szenarien (Planfall und adverse Szenarien)

Kalkulation und Verrechnungspreissysteme

- Liquiditätstresury und interne Leistungsverrechnung (Kundengeschäft, Handelsbuch, Strategische Vermögensanlage)
- Auswahl der Bewertungskurve(n)
- Kalkulation von Liquiditätskosten, -nutzen und -risiken
- Integration der Liquidität in das Deckungsbeitragschema
- Kalkulation des Festzinsgeschäfts
- Kalkulation des variablen Geschäfts

Liquiditätsrisiken bei ökonomischer Betrachtung

- Relevante Zinskurven und Aufspaltung der Risikofaktoren
- Ermittlung des Liquiditätsrisikocashflows und Liquiditätsprämienbarwert
- Besonderheiten bei der Abbildung des variablen Geschäfts
- Risikomessung: Performance und Risiko (LVaR und Stresstesting)
- Steuerung der Liquiditätsfristentransformation: Impulse, Benchmarks und Effizienz
- ICAAP und Integration in die Gesamtbanksteuerung

Liquiditäts- und Refinanzierungsrisiken bei periodischer Betrachtung

- Aufspaltung des Zinsüberschusses und Ermittlung von Liquiditätsbeiträgen
- Abbildung des Bestandsgeschäfts
- Abbildung des geplanten Neugeschäfts
- Szenarioanalyse und Interpretation der Ergebnismerte
- ICAAP Integration in periodische Risikotragfähigkeitskonzeptionen und Stresstesting

Risikosteuerung

Grund- und AufbauSeminar Zinsrisikosteuerung

29.04. + 06.05.2024

Online-Seminar

&

21. + 22.11.2024

Würzburg

Ökonomische Steuerung

Risikomessung

Cashflow Modellierung

Benchmarking

SREP-Leitfaden

Seminarbeschreibung:

Im Seminar werden ausführlich die Grundlagen zur Ermittlung des Gesamtbankzahlungsstroms und die hierauf basierende Risikomessung und Disposition behandelt. Die hierbei zu erfüllenden aufsichtsrechtlichen Anforderungen wie IRRBB, MaRisk sowie die Messung und Steuerung des Zinsänderungsrisikos, werden anhand einer Beispielbank sowie zahlreicher Praxisbeispiele detailliert dargestellt.

Weiterhin werden aktuelle Fragestellungen der Zinsrisikosteuerung diskutiert, die sich nach der lang andauernden Niedrigzinsphase aus dem massiven Anstieg der Zinsen in den Jahren 2022 und 2023 ergeben haben. Im Seminar wird die Umsetzung ökonomischer Impulse in die optimale Steuerung des Zinsbuches anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Vorgehensweise zur Analyse verschiedener Zinsrisikobenchmarks und deren Anwendung in der Praxis sowie die Diskussion und Behandlung steuerrelevanter Kennzahlen, wie Zinsbuchhebel, Zinsrisikoeffizient, BFA3 und SREP-Kapitalzuschlag. Der Zusammenhang und die Abgrenzung zwischen der ökonomischen und normativen Sichtweise wird an beiden Seminartagen exemplarisch illustriert. Auch spezielle Aspekte, wie z.B. die Quantifizierung des Basisrisikos oder die Abbildung impliziter Optionen, werden beleuchtet.

Die Teilnehmer des Seminars erhalten hierdurch einen umfassenden Überblick zur Beurteilung zinstragender Geschäfte und deren Auswirkung auf die Gesamtbankertrags- und Zinsrisikosituation.

Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen aus den Bereichen Controlling, Treasury und Revision, die sich neu in die Zinsbuchsteuerung einarbeiten oder ihr Wissen auf diesem Gebiet aktualisieren und vertiefen wollen.

Hinweis zum Seminar:

Die beiden Veranstaltungstage des Online Seminars können auch einzeln gebucht werden. Der Seminarpreis bei Buchung eines Online-Veranstaltungstags beträgt 60% des Gesamtpreises.

TERMIN:

29. April + 6.Mai 2024 (Online)

21.-22. November 2024(Würzburg)

ORT:

Online-Seminar

Best Western Premier Hotel

Rebstock,Würzburg

IHRE REFERENTEN:

Martin Hesi,
Andreas Jung

PREIS:

950,- EUR (Online)

1.200,- EUR (Würzburg)

SCHWERPUNKTE:



Risikosteuerung

Grund- und AufbauSeminar Zinsrisikosteuerung

Inhalt des Seminars:

Tag 1

Überblick

- Aufsichtsrechtliche und betriebswirtschaftliche Anforderungen
- Zentrale Elemente der Zinsrisikosteuerung
- Zinsrisikorelevante Positionen
- Risikomessung und Risikoanalyse
- Periodische und wertorientierte Betrachtung

Ermittlung des Gesamtbank-Cashflows

- Cashflow als Steuerungsbasis
- Abbildung festverzinslicher Positionen
- Abbildung variabel verzinslicher Positionen
- Abbildung außerbilanzieller und sonstiger Positionen (Zinsswaps, implizite Optionen, Pensionsverpflichtungen, ...)
- Steuerungs-Cashflows versus aufsichtsrechtlicher Cashflow

Methoden zur Messung der Zinsänderungsrisiken

- Überblick Risikomessverfahren
- Sensitivitätsanalysen (Modified Duration und PVBP)
- Szenarioanalysen
- Varianz-Kovarianz-Modell
- Moderne Historische Simulation
- Monte-Carlo-Simulation

Risikoanalyse und Risikosteuerung

- Gleitzinsstrukturen und Zinsbuchhebel
- Risikolimitierung und Limitarten
- Instrumente zur Zinsrisikosteuerung
- Kriterien zur Auswahl von Benchmarks

Tag 2

Zinsrisikosteuerung als Teil der Gesamtbankstrategie

- Strategische Kapitalallokation
- Ableitung der Zinsrisikosteuerung
- Konsistenz von Strategie und operativer Umsetzung
- Aufsichtsrechtliche Implikationen (BFA 3, SREP-Zuschlag, Risikotragfähigkeit)

Variables Geschäft

- Produktstrategische Fragestellungen
- Zukunftsorientierte Ableitung von Mischungsverhältnissen
- Validierung der Mischungsverhältnisse im Zinsumfeld

Ausgewählte Aspekte im Rahmen der Risikomessung

- Integration von Fonds in die Zinsbuchsteuerung
- Integration und Abbildung impliziter Optionen im Kunden- und Eigengeschäft
- Messung des Basisrisikos
- Umgang mit Währungsrisiken
- Behandlung rentenähnlicher Produkte (z.B. Inflation-Linked Bonds)

Duale Zinsrisikosteuerung in der Praxis

- Wertorientierte und periodische Betrachtung
- Aufsichtsrechtliche Kennzahlen (Zinsrisikoeffizient, SREP, SOT EVE, ...)
- BFA3: Ermittlung und Projektion Drohverlustrückstellung Zinsbuch
- Integration in die Risikotragfähigkeitsermittlung (normative und ökonomische Perspektive)
- Umsetzung der Zinsrisikosteuerung und Ableitung von Maßnahmen
- Supervisory outlier test net interest income (SOT NII)

Vertriebssteuerung

Profitabilität im Vertrieb: Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellanalysen

20. - 21.06.2024
in Karlsruhe

Produktstrategie
Geschäftsfeldrechnung
Korrekte Bewertungskurven
Geschäftsmodellanalyse
Transparenz über Vertriebserfolge

Konditionenpolitik
Ergebnisoptimierung

Seminarbeschreibung:

Die Transparenz über die Ergebnisbeiträge aus dem Vertrieb und Abgrenzung zu den Fristentransformationserträgen ist eine Kernaufgabe in der Banksteuerung und rückt zunehmend auch in den Fokus der Bankenaufsicht. Durch den jüngsten starken Zinsanstieg haben zu dem Fragen zur Produktstrategie auf der Passivseite große Relevanz, nicht zuletzt wegen der potenziellen Auswirkungen auf die gesamte Banksteuerung (BFA 3, ökonomisches Risikodeckungspotenzial).

Ausgehend von der aktuellen Situation ist es wichtig die Optimierungsmöglichkeiten für die Vertriebs-erträge durch eine entscheidungsorientierte Darstellung Transparenz herzustellen.

Behandelt werden im Seminar zunächst die methodischen Fragen zur Kalkulation von Kundengeschäften mit dem Fokus auf aktuelle Themen, z.B. zur Produktstrategie auf der Passivseite. Einen wichtigen Themenblock bildet darüber hinaus auch die Einbindung der Vertriebssteuerung in die Gesamtbanksteuerung, insbesondere durch die Etablierung eines geeigneten Planungsprozesses.

Das Seminar vermittelt einen umfassenden Überblick zu Ausgangssituation und Handlungsalternativen im aktuellen Marktumfeld aus Sicht der Banksteuerung und behandelt speziell auch die für Führungskräfte relevanten strategischen Fragestellungen zum Themenkomplex Profitabilität im Vertrieb und Geschäftsmodellanalyse.

Wer sollte teilnehmen?

Vorstände / Verhinderungsvertreter sowie Führungskräfte aus den Bereichen Unternehmenssteuerung, Controlling, Vertriebssteuerung, Planung und Gesamtbanksteuerung.

TERMIN:

20.-21. Juni 2024

ORT:

Eventfabrik, Karlsruhe

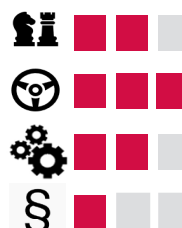
IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck,
Martin Feix

PREIS:

1.200,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Vertriebssteuerung

Profitabilität im Vertrieb: Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellanalysen

Inhalt des Seminars:

Aufsichtsrechtlicher Rahmen zur Geschäftsmodellanalyse und Ausgangssituation

- Überblick zum LSI-SREP
- Wesentliche Aspekte der Geschäftsmodellanalyse
- Einflussfaktoren auf das Bankergebnis und Stellhebel
- Relevante Kennzahlen und Ausgangssituation

Transparenz über die Erfolgsbeiträge aus dem Kundengeschäft

- Kalkulationsgrundlagen (Margen, Bonitätsprämien, implizite Optionen, Liquiditätsbeiträge, variables Geschäft)
- Aufbau einer Geschäftsfeldrechnung / Deckungsbeitragsschema
- Ex-Post-Analyse zur Zusammensetzung des Zinsüberschusses: Vertriebsergebnisse vs. Fristentransformation / Vermögensanlage

Ansatzpunkte zur Optimierung der Ergebnisse

- Variables Geschäft und Mischungsverhältnisse
- Produktstrategie Passivseite
- Konditionenpolitik und Margenoptimierung

Verzahnung der Vertriebssteuerung in die Gesamtbanksteuerung

- Einbindung der Vertriebssteuerung in die Gesamtbanksteuerung
- Ableitung von Vertriebszielen aus den strategischen Gesamtbankzielsetzungen
- Konsistente Planwerte für die Vertriebsenerträge vs. geeignete Ausgestaltung von Zielkarten

Reporting und Steuerung

- Reporting und Ergebnisdarstellung
- Beispielanalysen (Plan, Ist und Forecast, Margenanalysen, Einzelgeschäftsanalysen, Toplisten)
- Beispielreports (z. B. Zielkarten, Vertriebsbarwert, Plan-Ist-Vergleiche, Abweichungsanalyse, Bestandsentwicklung)
- Moderne Abweichungsanalyse in der Vertriebssteuerung

Praxistipps

Vertriebssteuerung

Produktstrategie im Kundengeschäft

18. -19.04.2024
in Karlsruhe &
05.- 06.11.2024
Online-Seminar

**Kundenbedürfnisorientierte
Produktgestaltung**

Produktstrategien **Deckungsbeitragsrechnung**
**Vermeidung von
Kannibalisierungseffekten**

Konditionen- und Leistungsgestaltung

Seminarbeschreibung:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die konsequente Ausrichtung des Produktkataloges an den Kundenbedürfnissen und -wünschen einer Primärbank. Die Kundenbedürfnisse bilden die Basis zur Produkt- und Leistungsgestaltung. Im Seminar wird anhand verschiedener Praxisbeispielfälle die Kalkulation und konsistente Produktgestaltung mit einer möglichst schlanken Angebotspalette aufgezeigt.

Darüber hinaus werden die Vermeidung von Kannibalisierungseffekten bei der Produktgestaltung und zur Gesamtbank kompatible Anreizsysteme für die Vertriebssteuerung diskutiert. Die Auswirkung der Produktstrategie auf die Ziele der Gesamtbank sowie auf zentrale Managementkennzahlen wie z.B. das Betriebsergebnis vervollständigen den Seminarinhalt.

Wer sollte teilnehmen?

Vorstände bzw. leitende Mitarbeiter/innen, die für die Produkt- und Konditionspolitik der Bank verantwortlich sind bzw. hierzu Vorarbeiten leisten.

TERMIN:

18. -19. April 2024
05.- 06. November 2024

ORT:

Eventfabrik, Karlsruhe
Online-Seminar

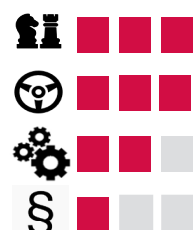
IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck
Martin Hesl

PREIS:

1.200,- EUR (Karlsruhe)
950,- EUR (Online)

SCHWERPUNKTE:



Vertriebssteuerung

Produktstrategie im Kundengeschäft

Inhalt des Seminars:

Überblick Produktstrategie und zentrale Fragestellungen

- Zielsetzung
- Kundenbedürfnisse und Vertriebsstrategie
- Verzahnung Geschäfts- und Risikostrategie
- Produktkalkulation
- Deckungsbeitragsrechnung
- Vertriebssteuerung

Produktkalkulation

- Bewertungskurven
- Was ist die richtige Zinskurve?
- Liquiditätskosten und Liquiditätsnutzen
- Margen und (Netto-) Margenbarwert Festzinsgeschäft
- Bewertungszins Variables Geschäft
- Deckungsbeitragsrechnung und Preisuntergrenze
- Wesentliche Kennzahlen

Produktdesign und -angebot

- Kundenbedürfnisorientierte Produktgestaltung – Welche Produkte für welchen Zweck?
- Aktiv-Produkte - speziell auch langlaufende Darlehen
- Passiv-Produkte
- Provisionsgeschäft
- Make or Buy – Investitionskostenrechnung als Ausgangsbasis zur Entscheidungsfindung
- Plattformgeschäft – Nutzen und Fallstricke
- Konsistente Konditionen- und Leistungsgestaltung
- Trennscharfe Produkte - Vermeidung von Selbstkannibalisierung
- Anreize zur bedarfsgerechten Selbstselektion
- Umgang mit Sonderkonditionen
- Umgang mit Volumenklassen

- Spezielle Behandlung einzelner Kundensegmente (z.B. Firmenkunden / Privatkunden)
- Umgang mit Volumensumschichtungen
- Praxisbeispiele

Ausblick Einbindung in die Vertriebssteuerung

- Zentrale Bankprodukte: Entwicklung und Bedeutung der Ergebnisbeiträge
- Zielgrößen und -karten
- Anreizsysteme zur Erfolgsvergütung
- Praxisbeispiele
- Einbindung in die Gesamtbankstrategie

Treasurymanagement

Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und strategische Planung

**06. - 07.06.2024 in
Karlsruhe
und
14. - 15.11.2024
in Würzburg**

Parameterschätzung im aktuellen Kapitalmarktumfeld
Operative Umsetzung der Strategie **Ableitung von Optimierungsimpulsen**
Risikoaggregationsverfahren **Bestimmung der Zinsrisikostrategie**
Fundierung der Risikostrategie

Seminarbeschreibung:

Die Festlegung der strategischen Kapitalallokation stellt neben der Kundengeschäftsplanung die zentrale Aufgabe des Top-Managements eines Kreditinstituts dar. Eine stringente und nachvollziehbare Herleitung der Vermögensaufteilung und die konsistente Umsetzung in operative Teilstrategien bilden die zentralen Inhalte des Seminars.

Anhand zahlreicher Praxisbeispiele werden die methodischen Grundlagen zur Diversifikation, Asset-Klassen-Analyse, Parameterschätzung, Risikoaggregation und Optimierung diskutiert.

Ausgehend vom ökonomischen Risikodeckungspotential wird die für Asset-Allokation-Fragestellungen benötigte Vermögensbilanz abgeleitet. Klassische und alternative Asset-Klassen, z.B. Infrastrukturinvestments werden auf ihr Diversifikationspotential mit Hilfe statistischer Kennzahlen und Verfahren der Zeitreihenanalyse untersucht. Eine bewährte Vorgehensweise zur Herleitung von Rendite-, Risiko- und Korrelationsschätzer als Inputparameter des Optimierungsmodells wird vorgestellt. Nach Durchführung von Effizienz- und Optimierungsanalysen werden die Modellergebnisse mit ihren Auswirkungen auf die ökonomische und normative Risikotragfähigkeit, die GuV-Planung, LCR- und RWA-Werte etc. analysiert.

Ein weiterer Schwerpunkt des Seminars bildet die operative Umsetzung der strategischen Kapitalallokation in konsistente Teilstrategien, z.B. der Zinsbuch- oder der Aktienstrategie. Operative Fragestellungen wie aktives versus passives Management, Rebalancing der Vermögensanlage, Eigen- versus Fremdma-agement, Ausgestaltung der Anlagerichtlinien von Spezialfonds etc. werden besprochen. Die Beispielrechnungen im Seminar werden mit Hilfe von der Software MS-Excel™ und ic.asset-allokation durchgeführt.

Wer sollte teilnehmen?

Vorstände, Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Treasury, Risikomanagement und Controlling mit Fokus auf die Fragestellung Fundierung der Risikostrategie.

TERMINE:

06. - 07. Juni 2024 (Karlsruhe)
14. - 15. Nov. 2024 (Würzburg)

ORT:

Eventfabrik, Karlsruhe
Best Western Premier Hotel
Rebstock, Würzburg

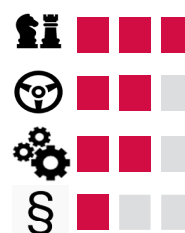
IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck, David Klein,
Martin Hesel

PREIS:

1.200,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Treasurymanagement

Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und strategische Planung

Inhalt des Seminars:

Vorbemerkungen und Grundlagen

- Einordnung der strategischen Kapitalallokation in die Gesamtbanksteuerung
- Grundlagen des Diversifikationseffektes
- Investmentprozess
- Geschäfts- und Risikostrategie

Aufstellung der Vermögensbilanz

- Ökonomisches Risikodeckungspotential als Ausgangsbasis
- Brutto- versus Netto-Methode
- Darstellung und Bewertung von Immobilien
- Umgang mit Adressenrisiken im Kundengeschäft
- Festlegung Detailgrad der Vermögensbilanz

Methodische Grundlagen

- Ermittlung von Renditen, Risiken und Abhängigkeitsstrukturen von Asset-Klassen
- Aussagekraft und Interpretation von Korrelationen
- Methodik zur Risikoaggregation
- Vorstellung Optimierungsverfahren, Methodenvergleich und Datenanforderungen

Asset-Klassen-Analyse

- Strukturierung von Asset-Klassen
- Wichtige Aspekte der Zuordnung von Benchmarks zu Asset-Klassen
- Anwendung statistischer Verfahren und der Zeitreihen-Analyse zur Auswahl von Asset-Klassen
- Berücksichtigung von Nachhaltigkeits- und ESG-Kriterien bei der Auswahl von Asset-Klassen

Parameterschätzung

- Differenzierung strategische versus taktische Parameterschätzung
- Ermittlung historischer Korrelationen, Risikowerte und Renditen
- Vorgehensweise zur zukunftsbezogenen Adjustierung historischer Parameter
- Datenanreicherung für spezielle Risikoklassen (z.B. Immobilien, Beteiligungen)
- Hinweise auf typische Fehler bei der Parameterschätzung

Optimierungsanalysen

- Effizienzanalysen der Ausgangssituation
- Verwendung unterschiedlicher Zielfunktionen
- Arbeiten mit Nebenbedingungen (z.B. RWA-Budgets, LCR-Obergrenzen, Zinsbuchlimiten etc.)
- Stabilitätstests und Sensitivitätsanalysen
- Soll-Ist-Vergleich der Kapitalallokation
- Zielstruktur, Abweichung und Limitierung
- Ableitung von Maßnahmen und Überleitung in die Risikostrategie

Strategische Bankplanung

- Zusammenspiel zwischen Vermögensrisiko, Vertriebsplanung und Kostenentwicklung
- Auswirkungen von Allokationsentscheidungen auf wesentliche GuV-Kennzahlen und aufsichtsrechtliche Kriterien
- Ergebnisse der strategischen Kapitalallokation in der ökonomischen und normativen Risikotragfähigkeit

Umsetzung der strategischen Kapitalallokation Teilstrategien in die operative Risikosteuerung

- Formulierung von Teilstrategien am Beispiel der Zinsbuch- und Aktienstrategie
- Aktives versus passives Management
- Eigen- versus Fremdmanagement
- Strategiekonforme Ausgestaltung der Anlagerichtlinien von Spezialfonds
- Rebalancing als wesentlicher Erfolgsfaktor

Gesamtbanksteuerung

Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung: Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung aus Revisionsicht

26. - 27.09.2024
in Karlsruhe

Risikokonzentrationen

Zinsrisiko

Risikotragfähigkeit (ICAAP)

SREP

ILAAP

MaRisk

Fonds

Seminarbeschreibung:

Das Aufgabengebiet der Prüfer und Revisoren hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Standen in der Vergangenheit häufig formale Prüfungshandlungen im Fokus, so liegt der Schwerpunkt einer modernen Prüfungsstelle oder Revision heute auf einer qualitativen Beurteilung der Umsetzung aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Damit wird die Prüfungsstelle oder der Revisor zum Berater des Vorstands oder der Fachbereiche und ist gefordert, sich detailliert und intensiv mit den fachlichen Fragestellungen der Banksteuerung auseinander zu setzen.

Das Seminar gibt übersichtlich aufbereitet und verständlich dargestellt einen fachlichen und methodischen Überblick zu den wesentlichen Inhalten einer modernen Gesamtbanksteuerung von den Implikationen der neuen Risikotragfähigkeit bis hin zu aktuellen Methoden der Risikomessung. Darauf aufbauend werden für die zentralen Prüfungsfelder Marktpreis-, Liquiditäts- und Adressenrisiken sowie Risikotragfähigkeit aktuelle Fragestellungen diskutiert. Häufig auftretende Fehler in der Praxis-Umsetzung der Steuerungsansätze werden besprochen und Lösungsansätze diskutiert.

Zielsetzung der Veranstaltung ist die zielgruppenorientierte Vermittlung des notwendigen Wissens zur Gesamtbanksteuerung sowie die Sensibilisierung für kritische Umsetzungsaspekte.

Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte der Innenrevision, Mitarbeiter/innen von Prüfungsverbänden und Prüfungsgesellschaften.

TERMIN:

26. -27. September 2024

ORT:

Eventfabrik, Karlsruhe

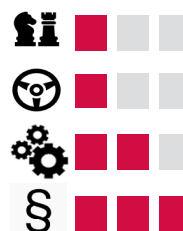
IHRE REFERENTEN:

Martin Feix,
Martin Hesl

PREIS:

1.200,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Gesamtbanksteuerung

Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung: Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung aus Revisionsicht

Inhalt des Seminars:

Aktuelle aufsichtsrechtliche Themen

- Aktuelle Weichenstellungen der Bankenaufsicht (u.a. Geschäftsmodellanalysen)
- Einordnung der aktuellen Entwicklungen in der Bankenaufsicht (LSI-SREP/ICAAP neu/ Nationale Rundschreiben)
- MaRisk als Herzstück der qualitativen Aufsicht

Erkenntnisse aus §44-Prüfungen

- Häufige Feststellungen
- Sinnvolle Behebung der Feststellungen

Überblick Gesamtbanksteuerung

- Themenfelder der Gesamtbanksteuerung
- Schwerpunkte der vertieften Betrachtung im Seminar

Prüfungsfeld "Marktpreisrisiken"

- Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen an das Zinsrisikomanagement (Rundschreiben 06/2019, SREP)
- Zentrales Prüfungsfeld "Variables Geschäft und Mischungsverhältnisse"
- Verlustfreie Bewertung des Bankbuches
- Exkurs: Basisrisiko
- Langlaufende Darlehen und weitere implizite Optionen
- Wertorientiertes Zinsrisikomanagement
 - Benchmarks und Limitierung
 - Wertorientierter Steuerungskreis
 - Aktuelle Methoden der Risikomessung (Moderne historische Simulation, Varianz-Kovarianz-Ansatz)
- Spreadrisiken
 - Methoden der Risikomessung
 - Einordnung der Risikowerte
- Sonstige Marktpreisrisiken und Risikomanagement
 - Risiken aus alternativen Investments (Immobilien, Infrastruktur, Private Equity,...)

Prüfungsfeld "Adressenrisiken (Kunden- und Eigengeschäft)"

- Kreditportfoliosteuerung Kundengeschäft

- Adressen- und Migrationsrisiken im Eigengeschäft

Prüfungsfeld "Liquiditätsrisiken"

- Zahlungsfähigkeitssicht
- Refinanzierungs(kosten)risiko
- Wesentliche Anforderungen ILAAP

Prüfungsfeld "Operationelle Risiken und sonstige Risiken"

- Risikomessung operationeller Risiken
- Ermittlung von Vertriebsrisiken
- Abbildung von Planabweichungsrisiken
- Berücksichtigung von Beteiligungsrisiken

Prüfungsfeld "Risikotragfähigkeit und Stresstests"

- Risikotragfähigkeit nach dem neuen Leitfaden (ICAAP)
 - Europäischer Rahmen
 - Neuer RTF-Leitfaden (Überblick)
 - Abgrenzung ICAAP und ILAAP
 - Ökonomische Perspektive - Grundidee der Umsetzung
 - Normative Perspektive - Grundidee der Umsetzung
 - Einordnung und Interpretation der Ergebnisse (insbes. der ökonomischen Perspektive)
- Risikoinventur und Risikokonzentrationen
 - Ökonomische und normative Perspektive
 - Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in die Risikoinventur
- Struktur und Umfang von Stresstests
- Validierung der verwendeten Modelle und Parameter
 - Zentrale vs. Dezentrale Validierung
 - Validierung vs. Modellrisiko

Prüfungsfeld "Geschäfts- und Risikostrategie"

- Konsistenz von Geschäfts- und Risikostrategie
- Fundierung der Strategien
- Geschäftsmodellanalysen und Strategien
- Wesentliche Steuerungskennzahlen und Handlungsimplikationen

Gesamtbanksteuerung

Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis

26. - 27.11.2024
in Würzburg

Aufsichtsrechtliche Anforderungen
Anatomie der Modelle
Statistische Verfahren
Validierungsmethoden
Modellrisiken

Seminarbeschreibung:

Ziel des Seminars ist die kritische Auseinandersetzung mit gängigen Modellen zur Risikomessung hinsichtlich deren Ergebnisqualität sowie den Möglichkeiten zur Modell- und Parametervalidierung.

Der Fokus liegt hierbei auf den in der Praxis eingesetzten Gesamtbanksteuerungssystemen und Lösungsansätzen zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Anforderungen hinsichtlich der Angemessenheit des Vorgehens. Unabhängig davon, ob es zentrale Unterstützung für Institute bei der Angemessenheitsprüfung gibt, sind stets dezentrale Analysen, Plausibilisierungen und Prüfungsschritte durchzuführen.

Ausgangspunkt sind die aufsichtsrechtlichen Vorgaben und Erwartungen. Der inhaltliche Blick liegt auf dem methodischen Aspekt der Modellrisiken (z.B. Design, Annahmen, Prämissen, Parameter), der Modellergebnisse und deren Nutzung sowie der Datenqualität (z.B. Pooldaten vs. individuelle Daten). Betrachtet werden alle Risikoarten (Adressenrisiken, Marktpreisrisiken inkl. Spreadrisiken und Zinsänderungsrisiken, Liquiditätsrisiken und Operationelle Risiken) sowie die Ermittlung des Gesamtbankrisikos.

Hinweis: Eine detaillierte Betrachtung von Ratingsystemen und deren Validierung ist nicht Gegenstand des Seminars.

Wer sollte teilnehmen?

Mitarbeiter/innen aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Controlling mit Grundkenntnissen zur Risikomessung und Modellparametrisierung. Das Seminar eignet sich zur Vertiefung des bisher erworbenen Wissens und der Einordnung gängiger Risikomodelle hinsichtlich deren Nutzen und Grenzen.

TERMIN:

26.-27. November 2024

ORT:

Best Western Premier Hotel Rebstock, Würzburg

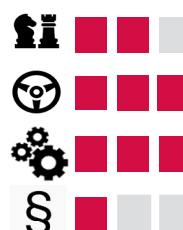
IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck,
Fabian Habiger, Martin Hesl

PREIS:

1.200,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Gesamtbanksteuerung

Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis

Inhalt des Seminars:

Überblick

- Ökonomische und normative Sichtweise in der Banksteuerung
- Anforderungen mit Fokus auf die Risikotragfähigkeit (MaRisk 2023, 4.1) und die Verwendung von Modellen (MaRisk 2023, 4.3.5)
- Angemessenheitsprüfung
- Begrifflichkeiten und Abgrenzungen (Modellrisiko, Validierung)

Statistische Grundlagen

- Kennzahlen und Verteilungen
- Schätzmethoden und Prognosegüte
- Statistische Testverfahren
- Ausgewählte Fragstellungen und Fallbeispiele:
- Aggregation mittels Varianz-Kovarianz-Ansätzen (Delta-Methode, Delta-Gamma-Methode, VaR-Korrelationsmodell)

Anatomie zentraler Modelle zur Banksteuerung in der Praxis - quantitative und qualitative Validierungsansätze: Methoden und Modellrisiken

- Adressenrisiken Kunden- und Eigengeschäft
- Zinsänderungsrisiken
- Weitere Marktpreisrisiken
- Immobilienrisiken
- Alternative Investments (z.B. Infrastruktur)
- Liquiditätsrisiken
- Operationelle Risiken
- Einbezug von ESG-Risiken

Validierung Risikotragfähigkeit und Stress-tests

- Grundsätzliche Überlegungen
- Qualitative und quantitative Analysen

Gesamtbanksteuerung

Stresstests und Risikokonzentrationen

13. -14.06.2024
Online-Seminar

Inverse Stresstests

Beurteilung von Stresstestergebnissen

Ausführliche Praxisbeispiele

Ertrags- und Risikokonzentrationen

MaRisk-Anforderungen

Seminarbeschreibung:

Die Durchführung von Stresstests ist eine zentrale Herausforderung für alle Finanzinstitute. Stresstests liefern eine wertvolle Ergänzung zur "Normal-Case"-Steuerung der Bank.

Im Rahmen dieses Seminars werden die aktuellen aufsichtsrechtlichen Anforderungen (MaRisk, EBA, ...) und deren Interpretation sowie lösungsorientierte Ansätze zur Umsetzung der Stresstests in der Praxis aufgezeigt.

Die Identifikation von Risikokonzentrationen ist für Banken von zentraler Bedeutung. Diese sind in der Regel die Hauptursache für Schieflagen oder die Insolvenz eines Hauses.

Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Treasury, Risikocontrolling und Revision sowie Vorstandsmitglieder mit Interesse an Detailwissen.

Einstufung des Seminars:

TERMIN:

13. - 14. Juni 2024

ORT:

Online-Seminar

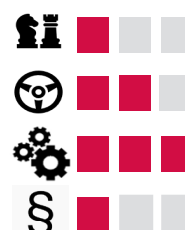
IHRE REFERENTEN:

Martin Feix,
David Klein

PREIS:

950,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Gesamtbanksteuerung

Stresstests und Risikokonzentrationen

Inhalt des Seminars:

Überblick und Einführung

- Fragestellungen der Gesamtbanksteuerung
- ICAAP (ökonomische und normative Sicht)
- Risikoinventur und Stresstests
- Strategische Kapitalallokation
- Einordnung von Stresstests und Risikokonzentrationen

Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen an Stresstests und Risikokonzentrationen

- Anforderungen der MaRisk
 - Auslegungsfragen
 - Checkliste
- Weitere aufsichtsrechtliche Veröffentlichungen (EBA-Stresstests, ...)
- Ökonomischer vs. normativer Fokus

Betriebswirtschaftliche Grundlagen zu Stresstests

- Design
- Szenarien (empirische und hypothetische Ableitung)
- Sensitivitätsanalysen
- Inverse Stresstests
- Risikoartenübergreifende Analysen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Modellrisiken

Betriebswirtschaftliche Grundlagen zu Ertrags- und Risikokonzentrationen

- Zielgrößen
- Konzentrationsmaße
- Weitere Ansatzpunkte

Stresstests für Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

Stresstests für Marktpreisrisiken inkl. Spreadrisiken

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung
- Ergebniswerte
- Maßnahmen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

Stresstests für Liquiditätsrisiken

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

Stresstests für operationelle Risiken

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- Zentrale Risikofaktoren und Wirkungsweisen
- Parameterableitung und Datenquellen
- Analyse von Risikokonzentrationen
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Praxisorientierte Fallbeispiele

Risikoartenübergreifende Stresstests

- Ökonomischer vs. normativer Fokus
- "Stories"
- Aggregation von Risikoarten
- Quantifizierung im Rahmen von VaR-Methoden
- Quantifizierung mittels Szenarioanalysen
- Diversifikation in risikoartenübergreifende Stresstests und Sicherheitsaufschläge
- Praxisorientierte Fallbeispiele

Ergebnisse der Stresstests

- Beurteilung der Ergebnisse
- Mögliche Handlungsmaßnahmen
- Reporting

Exkurs: Validierung der Stresstests

- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
- Qualitative und quantitative Validierung

Gesamtbanksteuerung

Verzahnung der neuen Risikotragfähigkeit/ICAAP in die Banksteuerung

09. - 10.10.2024
in Würzburg

Umsetzungsempfehlungen

ICAAP und Risikotragfähigkeit

Ökonomische Perspektive

Normative Perspektive

Neuer RTF-Leitfaden

Seminarbeschreibung:

Der neue RTF-Leitfaden der nationalen Aufseher ("Aufsichtliche Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte und deren prozessualer Einbindung in die Gesamtbanksteuerung ("ICAAP") – Neuausrichtung") vom 24. Mai 2018 hat die Risikotragfähigkeitskonzeptionen grundlegend verändert. Auf Basis der MaRisk sollen die Risikotragfähigkeitsverfahren sowohl das Ziel der Fortführung des Instituts als auch den Schutz der Gläubiger vor Verlusten aus ökonomischer Sicht angemessen berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund beinhalten die neuen Risikotragfähigkeitskonzeptionen eine normative Perspektive und eine ökonomische Perspektive.

Das Seminar vermittelt zunächst einen umfassenden Überblick über die neuen Anforderungen ausgehend vom europäischen Rahmen über die nationale Umsetzung. Im zweiten Teil werden fachliche Aspekte und spezielle Fragestellungen der Praxisumsetzung der neuen Anforderungen behandelt. Darauf aufbauend ergeben sich insbesondere durch die Umsetzung der ökonomischen Perspektive Auswirkungen auf die Ausrichtung der Banksteuerung in den Instituten. Diese werden ausführlich diskutiert.

Wer sollte teilnehmen?

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Gesamtbanksteuerung, Risikocontrolling und Aufsichtsrecht.

TERMINE:

09. - 10. Oktober 2024

ORT:

Best Western Premier Hotel
Rebstock, Würzburg

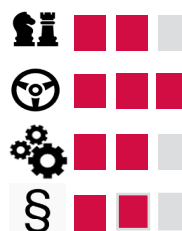
IHRE REFERENTEN:

Martin Feix, Martin Hesl,
David Klein

PREIS:

1.200,- EUR

SCHWERPUNKTE:



Gesamtbanksteuerung

Verzahnung der neuen Risikotragfähigkeit/ICAAP in die Banksteuerung

Inhalt des Seminars:

Teil 1: Neue aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Risikotragfähigkeit (ICAAP)

- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- Europäischer Rahmen
- Neuer RTF-Leitfaden (Überblick)

Teil 2: Praxisumsetzung der neuen Risikotragfähigkeit (ICAAP)

- Überblick SREP
- Abgrenzung ICAAP und ILAAP
- Umsetzung der ökonomischen Sichtweise
 - Ermittlung des Deckungspotenzials
 - Risikoquantifizierung (Risikomodelle vs. Szenarioanalyse)
 - Risikoaggregation und Limitierung
 - Methoden der ökonomischen Risikomessung
- Umsetzung der normativen Sichtweise
 - Mehrjährige Kapitalplanung
 - Periodische Risikoquantifizierung und adverse Szenarien
 - Spielräume bei der Szenarioableitung
 - Auswirkungen und Zusammenhänge zu normativen Kennzahlen (z. B. RWA, Kapital)
 - Verlustfreie Bewertung des Bankbuches
- Integration von Risikoinventur und Stresstests
- Verzahnung von ökonomischer und normativer Perspektive in der Risikoinventur
- Stresstests in der ökonomischen und normativen Perspektive

Teil 3: Einbindung des neuen ICAAP in die Banksteuerung

- Ökonomische Risikotragfähigkeit und Kapitalallokation
- Wie kann ich die Schwankungen des ökonomischen RDP erklären (Ex-post-Analysen)?
- Praxisfragen zur Limitierung und Festlegung der Reaktionsgrenze
- Zusammenhänge der ökonomischen Steuerung (Vertriebssteuerung, Kapitalallokation, BFA3,...)
- Verzahnung in die Geschäftsmodellbetrachtungen (u.a. sinnvolle Kennzahlen)

Gesamtbanksteuerung

Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger

27. - 28.06.2024

**Online-Seminar
&**

24.10. - 25.10.2024

in Karlsruhe

Methodische Grundlagen im Überblick

Kalkulation des Kundengeschäfts

**Gesamtbanksteuerung und neue
Risikotragfähigkeit**

Risikomessung

Bankenaufsicht

Seminarbeschreibung:

Das Seminar richtet sich speziell an Neu- und Quereinsteiger in das Themengebiet Banksteuerung. Die Teilnehmer erhalten einen schnellen und kompakten Überblick über die Themen und Aufgaben, die typischerweise in den Banksteuerungsbereichen bearbeitet werden.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der anschaulichen Vermittlung der grundlegenden Methodik in den einzelnen Themen und der zentralen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Themenbereichen.

Die einzelnen Themen werden mit einem hohen Bezug zur gelebten Praxis in den Banken dargestellt, weniger im Vordergrund steht die detaillierte fachliche Diskussion von methodischen Fragestellungen. Somit ermöglicht das Seminar einen perfekten Neu- oder Quereinstieg in das Thema und einen guten ersten Überblick zum Thema Gesamtbanksteuerung.

Wer sollte teilnehmen?

Absolventen, Berufseinsteiger, Neu- und Quereinsteiger in das Themenfeld Banksteuerung, Praktiker mit neuen Aufgabenbereichen oder dem Interesse an der Verbreiterung der Wissensbasis.

Das Seminar ist insbesondere geeignet für angehende Vorstände, die aus anderen Bankbereichen in das Thema Gesamtbanksteuerung wechseln oder dort Mitverantwortung übernehmen.

TERMIN:

27.-28. Juni 2024 (Online)
24. - 25. Oktober 2024 (Karlsruhe)

ORT:

Online-Seminar
Eventfabrik, Karlsruhe

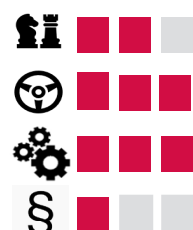
IHRE REFERENTEN:

Dr. Andreas Beck
Martin Feix

PREIS:

950,- EUR (Online)
1.200,- EUR (Karlsruhe)

SCHWERPUNKTE:



Gesamtbanksteuerung

Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger

Inhalt des Seminars:

Kalkulation des Kundengeschäfts – Welchen Wert hat das Kundengeschäft?

- Der Aufbau des Deckungsbeitragsschemas: Ermittlung Brutto- und Nettomargenbarwert, laufende Marge, zeit- und verursachungsgerechte Zuordnung von Kosten
- Die Methode der gleitenden Durchschnitte: Was sind eigentlich Mischungsverhältnisse?
- Produktstrategie im Kundengeschäft in der Wechselwirkung zu aktuellen regulatorischen Nebenbedingungen
- Ermittlung des Ergebnisbeitrags aus dem Kundengeschäft

Überblick über zentrale Anforderungen der Bankenaufsicht –

Welche Rahmenbedingungen gelten für die Banken?

- Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)
- ICAAP und ILAAP – wesentliche Anforderungen und Berücksichtigung in der Bankenpraxis
- Weitere zentrale Anforderungen mit Auswirkung auf die Banksteuerung (CRR, IRRBB, ...)

Grundlagen der Risikomessung – Wie steuert die Bank ihre Risiken?

- Zinsrisikomessungen: Cashflows, historische Simulation und Value-at-Risk
- Adressen- und Spreadrisikomessung im Eigengeschäft
- Adressenrisikoermittlung im Kundengeschäft: Rating, Migration und Portfoliokennzahlen
- Messung des Zahlungsfähigkeitsrisikos: Der Survival Period-Ansatz
- Messung des Marktpreisrisikos mit dem Varianz-Kovarianz-Ansatz

Gesamtbanksteuerung – Wie wird eine Bank gesteuert?

- ICAAP: Kapitalplanung und Angemessenheit der Kapitalausstattung
- ILAAP: Angemessenheit der Liquiditätsausstattung
- Durchführung von Stresstests: Was geschieht, wenn ...?
- Kapital- und Risikoallokation: Die richtige Mischung macht's
- Strategien und Geschäftsmodell: Der Blick top down

Seminare: Terminübersicht 2024

Datum	Seminar	Referenten
April		
10.04.-11-04. Online-Seminar	Basiswissen Banksteuerung Teil 1: Kundengeschäftskalkulation und Risikocontrolling	Martin Feix, Fabian Habiger Martin Hesl
16.04. Karlsruhe	Messung von Marktpreis- u. Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells	Martin Feix, David Klein
18.-19.04. Karlsruhe	Produktstrategie im Kundengeschäft	Dr. Andreas Beck Andreas Jung
29.04. + 06.05. Online-Seminar	Grund- u. AufbauSeminar Zinsrisikosteuerung	Martin Hesl Andreas Jung
Mai		
07.- 08.05. Online-Seminar	Ganzheitliche Steuerung von Liquiditätsrisiken im Kontext von MaRisk und ILAAP /ICAAP	Martin Feix Fabian Habiger
Juni		
06.-07.06. Karlsruhe	Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und strategische Planung	Dr. Andreas Beck, Martin Hesl David Klein
13.-14.06. Online-Seminar	Stresstests und Risikokonzentrationen	Martin Feix David Klein
20. - 21.06. Karlsruhe	Profitabilität im Vertrieb - Messung und Steuerung im Kontext von Geschäftsmodellen	Dr. Andreas Beck Martin Feix
27. - 28.06. Online-Seminar	Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger	Dr. Andreas Beck Martin Feix
Juli		
01. - 02.07. Würzburg	Verzahnung der neuen Risikotragfähigkeit / ICAAP in die Banksteuerung	Martin Feix, Martin Hesl David Klein
09.-10.07. Karlsruhe	Variables Geschäft	Dr. Andreas Beck Andreas Jung

Seminare: Terminübersicht 2024

Datum	Seminar	Referenten
September		
19. - 20.09. Online-Seminar	Basiswissen Banksteuerung Teil 2: Erweiterungen und übergreifende Zusammenhänge	Martin Feix, Fabian Habiger Martin Hesl
26. - 27.09. Karlsruhe	Gesamtbanksteuerung aus Sicht der Prüfung Aufsichtsrechtliche Anforderungen und deren Umsetzung in der Banksteuerung aus Revisionsicht	Martin Feix Martin Hesl
Oktober		
01.10. Online-Seminar	Messung von Marktpreis- u. Liquiditätsspreadrisiken mit Varianten des Varianz-Kovarianz-Modells	Martin Feix David Klein
08. - 09.10. Online-Seminar	Variables Geschäft	Dr. Andreas Beck Andreas Jung
24. - 25.10. Karlsruhe	Banksteuerung für Neu- und Quereinsteiger	Dr. Andreas Beck Martin Feix
November		
05. - 06.11. Online-Seminar	Produktstrategie im Kundengeschäft	Dr. Andreas Beck Andreas Jung
18. -19.11. Karlsruhe	Messung und Steuerung von Adressenrisiken im Kunden- und Eigengeschäft für Ein- und Umsteiger	Dr. Andreas Beck, Andreas Jung,
14. - 15.11. Würzburg	Fundierung der Risikostrategie - Kapitalallokation und strategische Planung	Dr. Andreas Beck, Martin Hesl, David Klein
21. - 22.11. Würzburg	Grund- u. AufbauSeminar Zinsrisikosteuerung	Martin Hesl Andreas Jung
26. -27.11. Würzburg	Modellrisiken und Validierung: Angemessenheit und Grenzen in der Praxis	Dr. Andreas Beck, Fabian Habiger Martin Hesl

Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,
e-mail: sekretariat@icnova.de oder
Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum _____

Institut _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Name / Vorname _____

Abteilung / Funktion _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname _____

Abteilung _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen:

Wir haben im Veranstaltungshotel Hotel Rebstock in Würzburg und GenoHotel Karlsruhe ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8/9 in unserem Seminarkatalog oder unter www.icnova.de.

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog.
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,
e-mail: sekretariat@icnova.de oder
Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum _____

Institut _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Name / Vorname _____

Abteilung / Funktion _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname _____

Abteilung _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen:

Wir haben im Veranstaltungshotel Hotel Rebstock in Würzburg und GenoHotel Karlsruhe ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8/9 in unserem Seminarkatalog oder unter www.icnova.de.

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,
e-mail: sekretariat@icnova.de oder
Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum _____

Institut _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Name / Vorname _____

Abteilung / Funktion _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname _____

Abteilung _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen:

Wir haben im Veranstaltungshotel Hotel Rebstock in Würzburg und GenoHotel Karlsruhe ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8/9 in unserem Seminarkatalog oder unter www.icnova.de.

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog.
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,
e-mail: sekretariat@icnova.de oder
Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum _____

Institut _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Name / Vorname _____

Abteilung / Funktion _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname _____

Abteilung _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen:

Wir haben im Veranstaltungshotel Hotel Rebstock in Würzburg und GenoHotel Karlsruhe ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8/9 in unserem Seminarkatalog oder unter www.icnova.de.

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldung

**www.icnova.de/veranstaltungen,
e-mail: sekretariat@icnova.de oder
Fax:+49 (0) 721 / 464 72 33 – 9**

Seminar / Datum _____

Institut _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Name / Vorname _____

Abteilung / Funktion _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Anmeldeunterlagen und Rechnung senden Sie bitte an:

Name / Vorname _____

Abteilung _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Zimmerreservierung bei Präsenzveranstaltungen:

Wir haben im Veranstaltungshotel Hotel Rebstock in Würzburg und GenoHotel in Karlsruhe ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen reserviert. Nähere Informationen dazu finden Sie auf Seite 8/9 in unserem Seminarkatalog oder unter www.icnova.de.

- Bitte senden Sie mir auch zukünftig Ihren Seminarkatalog.
- Ich möchte Ihren Newsletter/Kundenzeitschrift zu aktuellen Themen und Veranstaltungen erhalten.

Mit meiner Unterschrift willige ich ein, dass die von mir angegebenen Daten von der ICnova AG zum Zweck der Auftragsbearbeitung und Zusendung der oben ausgewählten Informationen gespeichert und genutzt werden dürfen. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mir ist bekannt, dass ich meine Einwilligung jederzeit bei der ICnova AG, An der RaumFabrik 33c, 76227 Karlsruhe widerrufen kann.

Datum _____

Unterschrift _____



ICnova AG
An der RaumFabrik 33c
76227 Karlsruhe

Fon: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 - 0
Fax: +49 (0) 72 1 / 464 72 33 - 9

E-Mail: seminare@icnova.de
Internet: www.icnova.de